

18. August 2011

Nachhaltiges Ergebnisplus: Vienna Insurance Group im 1. Halbjahr 2011

Konzernprämien um 3,1 Prozent auf über 4,7 Mrd. Euro gewachsen

Anhaltender Aufwärtstrend auf den CEE-Kernmärkten in der Lebensversicherung

Kräftiges Wachstum in der Sachversicherung

Gewinn (vor Steuern) Steigerung um 10,4 Prozent auf 282,2 Mio. Euro

CEE-Märkte tragen über 50 Prozent zu Prämien und Gewinn bei

VIG in Polen bereits Nummer 3 am Versicherungsmarkt

„Im ersten Halbjahr 2011 entwickelt sich die Vienna Insurance Group weiterhin sehr positiv und mit hervorragender Stabilität. Bei den Prämien konnten wir mit einem Wachstum von 3,1 Prozent das erste Quartal leicht übertreffen. Beim Gewinn vor Steuern befinden wir uns mit einer Steigerung um 10,4 Prozent auf 282,2 Millionen Euro auf einem guten Weg, das uns gesetzte Ziel, eine Steigerung um 10 Prozent, zu erreichen. Der Erfolg unserer CEE-Strategie manifestiert sich darin, dass der Gewinnbeitrag dieser Region bereits das Niveau von Österreich überschritten hat“, erläutert **Dr. Günter Geyer, CEO der Vienna Insurance Group**, die Entwicklung im ersten Halbjahr 2011. „In der Lebensversicherung verzeichnen wir in Österreich ein leichtes Minus, während in der Tschechischen Republik ein kräftiger Zuwachs zu bemerken ist. In der Sachversicherung stieg das Prämienvolumen kräftig um 7,6 Prozent, besonders erfreulich ist der Verlauf in Polen, wo wir einen Zuwachs von 19,4 Prozent verzeichnen“, so **Dr. Günter Geyer** zur Entwicklung der Prämieinnahmen. „Ich meine, wir können sehr stolz darauf sein, dass die Vienna Insurance Group mit diesen Resultaten im europäischen Konkurrenzumfeld zu den Top-Performern zählt.“

I. WESENTLICHE KONZERNDATEN FÜR DAS 1. HALBJAHR 2011 IM ÜBERBLICK (nach IFRS)

Die Vienna Insurance Group erzielte im 1. Halbjahr 2011 **verrechnete (konsolidierte) Prämien** von insgesamt **4,7 Mrd. Euro** und damit ein **Plus von 3,1 Prozent** gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Der **Konzerngewinn (vor Steuern, konsolidiert)** belief sich im 1. Halbjahr 2011 auf **282,2 Mio. Euro**. Dies entspricht einer **deutlichen Steigerung von 10,4 Prozent** im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Die **Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung** (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) lag im 1. Halbjahr 2011 bei **97,1 Prozent** – nach 98,3 Prozent für das erste Halbjahr 2010.

Die **Kapitalanlagen des Konzerns** betragen zum 30. Juni 2011 rund **29,0 Mrd. Euro** (inkl. Bankguthaben), das **Finanzergebnis** belief sich auf insgesamt **554,2 Mio. Euro**.

II. KONZERNDATEN NACH SEGMENTEN 1. HALBJAHR 2011 (konsolidiert)

Schaden/Unfallversicherung

Im Bereich der **Schaden/Unfallversicherung** wurden insgesamt **Prämien von 2,6 Mrd. Euro** verrechnet, das entspricht einer **Steigerung von 7,6 Prozent**.

Lebensversicherung

Die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group erwirtschafteten im Segment **Lebensversicherung Prämien** von rund **2,0 Mrd. Euro** (minus 2,7 Prozent). Bei der laufenden direkten Prämie konnte eine **Steigerung von 3,9 Prozent** erzielt werden, während im Einmalerslagsbereich (direkte Prämien) – vor allem durch die gesetzliche Änderung der Mindestbindefrist in Österreich – ein Rückgang von 10,8 Prozent zu verzeichnen war.

Krankenversicherung

In der Sparte **Krankenversicherung** verzeichnete die Vienna Insurance Group mit **verrechneten Prämien von 180,7 Mio. Euro** eine **Steigerung von 9,6 Prozent**, die zu einem wesentlichen Teil auf die erstmalige Konsolidierung der georgischen Konzerngesellschaften zum Halbjahr zurückzuführen ist.

III. KONZERNDATEN NACH REGIONEN 1. HALBJAHR 2011 (konsolidiert)

Österreich

Die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in Österreich erzielten im 1. Halbjahr 2011 **verrechnete Prämien von 2,2 Mrd. Euro** (minus 3,8 Prozent). In der **Schaden/Unfallversicherung** stiegen die **verrechneten Prämien um 7,7 Prozent** auf insgesamt mehr als **1,0 Mrd. Euro**. In der **Lebensversicherung** wurde – als eine Auswirkung der gesetzlichen Änderung der Mindestbindefrist bei Einmalerslägen – ein Rückgang der Prämien von 14,0 Prozent auf rund **1,0 Mrd. Euro** verzeichnet. In der **Krankenversicherung** erzielte der Konzern **verrechnete Prämien von 169,3 Mio. Euro** und somit ein **Plus von 2,6 Prozent**.

Der **Gewinn (vor Steuern)** belief sich mit einem **Plus von 1,4 Prozent** im 1. Halbjahr auf **140,0 Mio. Euro**.

Die **Combined Ratio** verbesserte sich auf sehr gute **94,4 Prozent**.

Tschechische Republik

Mit einer **Steigerung von 12,0 Prozent** erzielten die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik **verrechnete Prämien von 973,7 Mio. Euro**.

Im Bereich **Nicht-Leben** stiegen die **verrechneten Prämien um 4,4 Prozent** auf **542,3 Mio. Euro**. In der **Lebensversicherung** wurden die **verrechneten Prämien** um hervorragende **23,3 Prozent** auf insgesamt **431,5 Mio. Euro** sehr deutlich gesteigert.

In der Tschechischen Republik sind die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im 1. Halbjahr 2011 mit einem **Marktanteil von 30,3 Prozent** die **Nummer 1** am Versicherungsmarkt.

Der **Gewinn (vor Steuern)** stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode kräftig um **35,0 Prozent** auf **91,3 Mio. Euro**.

Die **Combined Ratio** lag bei ausgezeichneten **93,6 Prozent** und wurde damit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2 Prozent-Punkte gesenkt.

Slowakei

Die Konzerngesellschaften in der Slowakei steigerten die **verrechneten Prämien um 3,9 Prozent** auf **339,0 Mio. Euro**.

Mit einem **Plus von 2,4 Prozent** wurden im Segment **Nicht-Leben verrechnete Prämien von 171,3 Mio. Euro** erzielt. In der **Lebensversicherung** wurde ein **kräftiges Wachstum** von **5,4 Prozent** auf **verrechnete Prämien von 167,7 Mio. Euro** verzeichnet.

Die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group bauten den **Marktanteil** im 1. Halbjahr 2011 auf **32,2 Prozent** aus und festigten damit die Position als **Nummer 1** auf dem slowakischen Versicherungsmarkt.

Der **Gewinn (vor Steuern)** belief sich auf **28,6 Mio. Euro**. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wurde ein **bemerkenswerter Anstieg** um **121,6 Prozent** verzeichnet.

Die **Combined Ratio** belief sich auf **95,3 Prozent**.

Polen

Mit einer **kräftigen Steigerung** von **43,7 Prozent** erwirtschafteten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group **verrechnete Prämien von 498,1 Mio. Euro**.

Im Bereich **Nicht-Leben** stiegen die **verrechneten Prämien um 19,4 Prozent** auf **323,3 Mio. Euro**. Mit einem **deutlichen Plus** von **131,0 Prozent** wurden in der **Lebensversicherung verrechnete Prämien** von **174,8 Mio. Euro** erwirtschaftet.

Der **Gewinn (vor Steuern)** stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um **140,3 Prozent** auf insgesamt **24,6 Mio. Euro**.

Die **Combined Ratio** konnte um mehr als 5 Prozent-Punkte gesenkt werden und lag damit bei 100 Prozent.

Rumänien

Die wirtschaftliche Situation in Rumänien ist heuer durch Konsolidierungsmaßnahmen der Regierung und eine dementsprechend verhaltene Entwicklung der Konjunktur geprägt. Dies berührt auch den Versicherungssektor, insbesondere im Kfz-Leasing-Geschäft.

Vor diesem Hintergrund ist der leichte Anstieg der Prämien um **0,6 Prozent** auf insgesamt **275,8 Mio. Euro** und der **Gewinn (vor Steuern)** von **1,6 Mio. Euro** im 1. Halbjahr 2011 zu sehen.

Im Bereich **Nicht-Leben** wurde – aufgrund von Prämienausfällen im Bereich Kfz-Leasing – ein leichter Rückgang der **verrechneten Prämien** auf **225,2 Mio. Euro** verzeichnet. In der **Lebensversicherung** wuchsen die **verrechneten Prämien** jedoch um **4,6 Prozent** auf **50,5 Mio. Euro**.

Die **Combined Ratio** konnte aufgrund erster Auswirkungen von Strukturmaßnahmen trotz Erhöhung der Schadenreserven gegenüber dem 1. Quartal 2011 um rund 4 Prozent-Punkte auf 105,9 Prozent gesenkt werden.

„Mit der geplanten Fusion der Sachversicherer Omnisig und BCR wird unser Marktauftritt gestrafft und schlagkräftiger. Die daraus resultierenden Synergien sollen die Ertragskraft auf diesem Markt ausbauen. Die ersten Schritte zur Umsetzung dieser Fusion wurden Anfang August bereits in die Wege geleitet“, erläutert **Dr. Günter Geyer** die begonnene Neuordnung des Engagements in Rumänien.

Übrige Märkte

Das Segment **Übrige Märkte** umfasst die Länder Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn und Georgien.

In diesem Segment erzielten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group **verrechnete Prämien** von **410,3 Mio. Euro**. Im Bereich **Nicht-Leben** wurden die **verrechneten Prämien** kräftig um **16,5 Prozent** auf **270,4 Mio. Euro gesteigert**, während in der **Lebensversicherung** – vor allem aufgrund der Entwicklung der Einmal Erläge in Liechtenstein – ein Rückgang auf **139,9 Mio. Euro** zu verzeichnen war.

Im 1. Halbjahr 2011 wurde in diesem Segment ein operatives Ergebnis in der Höhe von 17,1 Mio. Euro ausgewiesen. In Hinblick auf ihre sehr konservative Politik nimmt die Vienna Insurance Group in diesem Segment Abschreibungen auf Versicherungsbestände vor. Unter Berücksichtigung dieses Effektes ergibt sich in diesem Segment ein negatives Ergebnis (vor Steuern) von 3,9 Mio. Euro.

Die **Combined Ratio** konnte um 1 Prozent-Punkt gesenkt werden und lag nur noch bei 100 Prozent.

IV. AUSBLICK

Das Management der Vienna Insurance Group ist seit Jahren bestrebt, Volatilitäten bei Prämien und Gewinn zu vermeiden sowie eine solide Kapitalausstattung des Konzerns sicherzustellen. In Fortsetzung dieser erfolgreichen, nachhaltig angelegten Strategie erwartet die Vienna Insurance Group auch für das Jahr 2011 einen Zuwachs beim Gewinn (vor Steuern) von rund zehn Prozent und einen Anstieg der Prämien im niedrigen Prozentbereich. Darüber hinaus hat sich der Konzern das Ziel gesetzt, die Combined Ratio bei rund 97 Prozent zu halten. Dies setzt voraus, dass es zu keiner deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen und zu keiner dramatischen Entwicklung bei den Schäden aus Naturkatastrophen kommt.

Die börsennotierte Vienna Insurance Group (VIG) mit Sitz in Wien ist eine der führenden Versicherungsgruppen in CEE. Außerhalb des Stammmarkts Österreich ist die Vienna Insurance Group in Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, der Ukraine und Weißrussland über Versicherungsbeteiligungen aktiv. Zudem bestehen Zweigniederlassungen der Wiener Städtische Versicherung in Italien und Slowenien sowie der Donau Versicherung in Italien.

Am österreichischen Markt positioniert sich die Vienna Insurance Group (VIG) mit der Wiener Städtische Versicherung, der Donau Versicherung und der Sparkassen Versicherung.

Rückfragen:

VIENNA INSURANCE GROUP
Investor Relations
1010 Wien, Schottenring 30

Thomas Schmee	Tel.: +43 (0)50 350-21900	E-Mail: thomas.schmee@vig.com
Nina Hığatzberger	Tel.: +43 (0)50 350-21920	E-Mail: nina.higatzberger@vig.com
Lukáš Štěpánek	Tel.: +43 (0)50 350-21930	E-Mail: lukas.stepanek@vig.com

Die Investoreninformationen finden Sie auch unter <http://www.vig.com/ir>.

Konzernbilanz (IFRS) 30.6.2011

Aktiva (in TEUR)	30.06.2011	31.12.2010	+/- %
A. Immaterielle Vermögenswerte	2.072.360	2.104.159	-1,5
B. Kapitalanlagen	27.973.309	28.159.521	-0,7
C. Kapitalanlagen der fonds- u. indexgebundenen LV	5.618.231	5.478.603	2,5
D. Anteile der RV an den versicherungstechn. Rückstellungen	1.231.252	1.118.289	10,1
E. Forderungen	1.777.458	1.681.458	5,7
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	100.907	68.432	47,5
G. Aktive Steuerabgrenzung	92.224	107.600	-14,3
H. Übrige Aktiva	355.893	358.824	-0,8
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.070.950	396.030	170,4
Summe der Aktiva	40.292.584	39.472.916	2,1

Passiva (in TEUR)	30.06.2011	31.12.2010	+/- %
A. Eigenkapital	5.098.275	5.029.647	1,4
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	532.574	539.410	-1,3
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	24.708.886	24.017.840	2,9
D. Vers.techn. Rückstellungen der fonds- und indexgeb. LV	5.386.765	5.227.930	3,0
E. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	532.780	557.519	-4,4
F. Verbindlichkeiten	3.602.521	3.675.373	-2,0
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	86.414	64.170	34,7
H. Passive Steuerabgrenzung	123.542	127.399	-3,0
I. Übrige Passiva	220.827	233.628	-5,5
Summe der Passiva	40.292.584	39.472.916	2,1

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) 1.1.2011 - 30.6.2011

in EUR Mio.	6M 2011	6M 2010	+/- %
<i>Verrechnete Prämien</i>	4.729,2	4.588,6	3,1
Abgegrenzte Prämien	4.070,5	4.000,3	1,8
Finanzergebnis	554,2	646,6	-14,3
Sonstige Erträge	45,5	85,5	-46,7
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-3.348,7	-3.416,6	-2,0
Betriebsaufwand (Verkaufs-, Verwaltungskosten; Rückversicherungsprov.)	-897,1	-885,8	1,3
Sonstige Aufwendungen	-142,3	-174,3	-18,3
Gewinn vor Steuern	282,2	255,6	10,4
Steueraufwand	-51,7	-45,8	12,8
Periodenüberschuss	230,5	209,8	9,9
Minderheiten am Periodenüberschuss	-15,4	-13,4	15,3
Konzernergebnis	215,1	196,4	9,5

Combined Ratio (netto)	97,1%	98,3%
-------------------------------	--------------	--------------

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) - 2. Quartal 2011

in EUR Mio.	Q2 2011	Q2 2010	+/- %
<i>Verrechnete Prämien</i>	2.125,8	2.057,6	3,3
Abgegrenzte Prämien	1.991,7	1.953,1	2,0
Finanzergebnis	301,0	336,2	-10,5
Sonstige Erträge	20,0	53,0	-62,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.669,0	-1.688,7	-1,2
Betriebsaufwand (Verkaufs-, Verwaltungskosten; Rückversicherungsprov.)	-440,3	-438,3	0,5
Sonstige Aufwendungen	-64,1	-93,2	-31,3
Gewinn vor Steuern	139,4	122,2	14,1
Steueraufwand	-24,5	-21,6	13,2
Periodenüberschuss	114,9	100,5	14,3
Minderheiten am Periodenüberschuss	-8,9	-5,3	67,9
Konzernergebnis	106,0	95,2	11,3

Combined Ratio (netto)	96,4%	99,1%
-------------------------------	--------------	--------------

Segmentbericht (IFRS) 1. Jänner 2011 - 30. Juni 2011

Geschäftsbereiche:

in EUR Mio.	Schaden- und Unfallvers.		Lebensversicherung		Krankenversicherung		Konzern	
	6M 2011	6M 2010	6M 2011	6M 2010	6M 2011	6M 2010	6M 2011	6M 2010
<i>Verrechnete Prämien</i>	2.561,8	2.381,3	1.986,7	2.042,4	180,7	164,9	4.729,2	4.588,6
A. Abgegrenzte Nettoprämien	1.926,8	1.814,9	1.966,8	2.022,7	176,9	162,6	4.070,5	4.000,3
B. Finanzergebnis ¹	114,5	106,5	421,4	525,7	18,3	14,4	554,2	646,6
C. Sonstige Erträge	27,9	22,2	17,6	63,2	0,0	0,0	45,5	85,5
D. Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.259,2	-1.214,9	-1.935,7	-2.058,9	-153,8	-142,7	-3.348,7	-3.416,6
E. Betriebsaufwand	-557,7	-520,4	-320,0	-346,8	-19,4	-18,6	-897,1	-885,8
F. Sonstige Aufwendungen	-103,6	-81,8	-38,2	-92,4	-0,6	-0,2	-142,3	-174,3
G. Gewinn vor Steuern	148,8	126,7	112,0	113,5	21,4	15,5	282,2	255,6

Regionen:

in EUR Mio.	Österreich		Tschechien		Slowakei	
	6M 2011	6M 2010	6M 2011	6M 2010	6M 2011	6M 2010
<i>Verrechnete Prämien</i>	2.232,4	2.319,8	973,7	869,3	339,0	326,3
A. Abgegrenzte Nettoprämien	1.831,4	1.963,9	877,2	780,3	298,1	286,6
B. Finanzergebnis ¹	392,9	480,5	68,4	61,7	23,7	23,0
C. Sonstige Erträge	9,3	5,6	15,2	7,4	2,8	2,4
D. Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.748,6	-1.958,6	-615,9	-544,9	-228,3	-228,6
E. Betriebsaufwand	-324,2	-336,6	-214,6	-202,7	-49,1	-44,3
F. Sonstige Aufwendungen	-20,7	-16,8	-38,9	-34,1	-18,6	-26,2
G. Gewinn vor Steuern	140,0	138,1	91,3	67,6	28,6	12,9

in EUR Mio.	Polen		Rumänien		Übrige Märkte ²		Konzern	
	6M 2011	6M 2010	6M 2011	6M 2010	6M 2011	6M 2010	6M 2011	6M 2010
<i>Verrechnete Prämien</i>	498,1	346,5	275,8	274,0	410,3	452,6	4.729,2	4.588,6
A. Abgegrenzte Nettoprämien	450,6	313,6	264,6	250,4	348,7	405,5	4.070,5	4.000,3
B. Finanzergebnis ¹	26,4	26,3	11,1	20,2	31,9	34,8	554,2	646,6
C. Sonstige Erträge	2,7	3,0	6,9	9,0	8,6	57,9	45,5	85,5
D. Aufwendungen für Versicherungsfälle	-324,5	-195,8	-195,9	-180,6	-235,5	-308,2	-3.348,7	-3.416,6
E. Betriebsaufwand	-125,2	-131,8	-74,8	-75,8	-109,1	-94,6	-897,1	-885,8
F. Sonstige Aufwendungen	-5,4	-5,2	-10,2	-9,0	-48,5	-83,0	-142,3	-174,3
G. Gewinn vor Steuern	24,6	10,2	1,6	14,3	-3,9	12,5	282,2	255,6

¹ inkl. Ergebnis aus Anteilen an at-equity bewerteten Unternehmen

² Übrige Märkte: Im 1. Halbjahr 2011 wurde in diesem Segment ein operatives Ergebnis in der Höhe von 17,1 Mio. Euro ausgewiesen. In Hinblick auf ihre sehr konservative Politik nimmt die Vienna Insurance Group in diesem Segment Abschreibungen auf Versicherungsbestände vor. Unter Berücksichtigung dieses Effektes ergibt sich in diesem Segment ein negatives Ergebnis (vor Steuern) von 3,9 Mio. Euro.